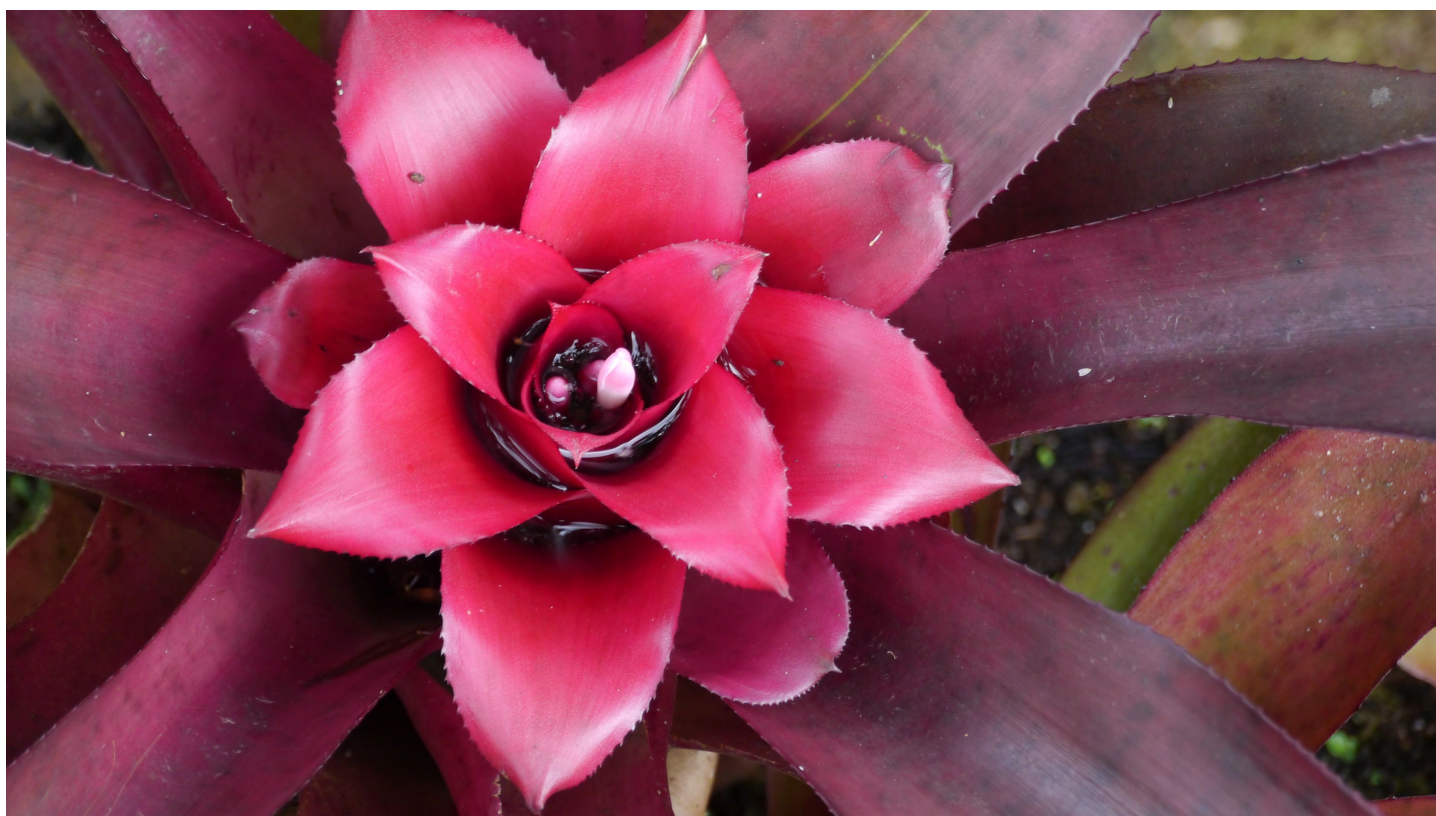


Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Die letzten Geheimnisse der Maya

Belize, Guatemala, Mexiko



Die Reise wird durchgeführt vom Reiseveranstalter IT'S YOUR TRIP



[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft in Cancún / Mexiko (immer Mittwochs) und Fahrt entlang der Riviera Maya nach Tulum

Nach Ankunft auf dem modernen Flughafen von Cancún werden wir in der Ankunftshalle erwartet und nach Tulum gebracht. Der kleine Ort mit seiner entspannten Atmosphäre, dem leckerem, typischen Essen und den vielen Strandbars, ganz im Süden der Riviera Maya ist der perfekte Ort um erst einmal „anzukommen und zu entspannen“! Übernachtung im **Hotel Muyu oder einem gleichwertigen Hotel in Tulum. Heute sind keine Mahlzeiten enthalten.

2. Tag : Archäologischer Park von Tulum, Baden in einer Cenote und an karibischen Traumstränden

Am Morgen fahren wir zur wohl meistfotografierten Maya Tempelanlage Mexikos: Die archäologische Stätte von Tulum, die sich so stolz auf einem Felsen über dem türkisblauen Karibikmeer präsentiert, dass ihr Bild eine Vielzahl von Reiseführern ziert. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit, die Anlage zu erkunden. Danach geht es zur Cenote Azul, einer ehemaligen Karsthöhle, die schon von den Maya, in deren Sprache Cenote "Heilige Quelle" heißt, als Brunnen genutzt wurde. Kaum ein Tourist ist hier, aber dafür umso mehr Einheimische, die sich im erfrischenden Wasser von kleinen Fischen die Beine "beknabbern" lassen.

Gleich danach fahren wir zum Relaxen an einen der schönsten Palmenstrände der Riviera Maya - Xpuha, mit vielen kleinen Strandkneipen und Restaurants. Vor jedem Essen wird eine Portion Tortilla-Chips mit verschiedenen Dips serviert und der Margarita ist auch sehr empfehlenswert.

Übernachtung im **Hotel Muyu oder einem gleichwertigen Hotel in Tulum. (Frühstück)

Fahrtzeit: 1h45min (100km) / Gehzeit: 1h50min (3km)

3. Tag : Tempelanlage Coba, Baden in unterirdischer Cenote, Besuch Maya-Zahnarzt, Mezcal-Herstellung & Nachtlasershow Chichén Itzá

Wir fahren heute ins Landesinnere von Yucatan zur einst mit 55000 Einwohnern wichtigsten Stadt auf der Halbinsel Yucatan - Coba. Die Atmosphäre in Coba ist geprägt von der mystischen Aura vergangener Zeiten, während sich die Geschichte durch die steinernen Überreste und insbesondere durch die Ruinen der einstigen Ballspielplätze lebendig entfaltet. Wir fahren auf Fahrrädern durch Wege inmitten des dichten Dschungels oder lassen uns durch Rikschas komfortable zu den gewaltigen, pyramidenartigen Strukturen wie der Nohoch Mul-Pyramide fahren. Diese Pyramide war damals bunt angemalt, aber die Farbe ist über die Jahre verblichen. Außerdem war der Blick von oben damals ganz anders: es gab keinen Dschungel rundum! Das Holz war zum Bau der ganzen Gebäude benötigt und daher alles gerodet worden. Eine Besonderheit von Cobá sind aber auch die Steinstraßen, die teilweise bis zu 10 Metern breit sind. Es ist unklar, wozu diese dienten, da die Maya sich wohl nicht auf Rädern fortbewegten.

Danach besuchen wir in einem kleinen Dorf einen alten Maya, der hier als Zahnarzt uralte Heiltechniken der Maya umsetzt. Nachdem wir bei einer Maya-Familie ein leckeres Mittagessen zu uns genommen haben, erklärt uns die Familie die für die Maya wichtige Technik im Herstellen der Hängematten.

Erfrischung verspricht ein Bad in einer unterirdischen Cenote. Während des Abstiegs bietet sich ein spektakulärer Anblick von Stalagmiten und Stalaktiten, die das kristallklare, türkise Wasser umgeben. Wir genießen dieses einmalige und sehr fotogene Badeerlebnis, bis wir am Nachmittag weiter ins nahegelegene Valladolid fahren. In der charmanten Kolonialstadt unternehmen wir sogleich einen Spaziergang über Kopfsteinpflasterstrassen zu romantischen Plätzen und malerischen Fassaden aus der Zeit der spanischen Kolonialisten.

Tequila kennt jeder aber Mezcal. Der wird ebenfalls aus der Agave hergestellt, jedoch nicht wie der Tequila aus der Blauen Agave. Wir unternehmen einen kleinen Spaziergang durch die Agavenplantage, bevor uns durch eine Mitarbeiterin der Destillerie der Herstellungsprozess erklärt wird. Danach werden wir zu einer kleinen Verkostung des dabei gewonnenen Agavendestillats eingeladen.

Schon wenig später erreichen wir den Ort Chichén Itzá. Es besteht fakultativ (50 USD) die Möglichkeit die Tempelanlage nach dem Sonnenuntergang, wenn alle fliegenden Händler verschwunden und alle Tempel in wunderbares Licht getaucht sind, zu besuchen. Die mystische Atmosphäre versetzt uns in eine Zeit zurück, als die Maya hier lebten, während wir um die geheimnisvollen, steinernen Zeugen der Geschichte herumspazieren. Höhepunkt ist die Kukulcán-Pyramide, wo wir unsere Plätze einnehmen und uns bei klassischer Musik, von der wohl atemberaubendsten Lasershow Lateinamerikas verzaubern lassen.

Übernachtung in Chichén Itzá im Hotel Ik-Kil oder gleichwertig. (Frühstück, Mittagessen)

Fahrzeit: 2h40m (180km) / Fahrrad/Rikscha: 2h00, Laufzeit: 1h00m (1,5km)

4. Tag : Auf zur "gelben Stadt" Izamal, Stadtrundgang durch die "weiße Stadt" Mérida und auf der Sisal-Hazienda aus dem 16. Jahrhundert

Nach dem Frühstück fahren wir zur "gelben Stadt" Izamal. Sie liegt abseits der Touristenströme und ist ein hübscher, kleiner Ort mit dem größten geschlossenen Kirchplatz Amerikas. Auf der Plattform einer Pyramide und mit deren Steinen haben Franziskanermönche die größte Klosteranlage Yucatáns errichtet. Bei einem Rundgang erkunden wir die Kleinstadt, die durch ihre zahlreichen goldgelb gestrichenen Bauten besticht.

Die "weiße Stadt" Mexikos, wie Mérida auch genannt wird, erreichen wir schon wenig später! Sie trägt ihren Beinamen nicht nur wegen der Farbe der Häuser und Paläste - auch die Bewohner kleiden sich traditionell in weißen Stoffgewändern. Neben einer herausragenden Architektur und viel Geschichte bietet Mérida außerdem mexikanisches Leben wie aus dem Bilderbuch - besonders auf den bunten Märkten der Stadt. Auf den Mercados südöstlich des Plaza Mayor, dehnen wir einen Besuch ab, wechseln landestypische Produkte ihre Besitzer. Bekannt ist Mérida vor allem für die farnefrohen Hängematten, die man hier genauso erwerben kann wie große Panamahüte, Körbe und bestickte Blusen.

Unser nächstes Ziel ist die Hacienda Yaxcopoil, im 17. Jahrhundert gegründet, vereint in ihrer Geschichte die drei großen Epochen des früheren Yucatan: das vorspanische Leben, das koloniale Leben und den Henequen-Boom des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Mit mehr als elftausend Hektar Land war Yaxcopoil zur Zeit seiner größten Blütezeit aufgrund seiner Größe und Pracht sowohl in der Vieh- als auch in der Henequenindustrie eines der bedeutendsten Landgüter. Heute ist die sehr fotogene Hazienda weiterhin im Besitz der Familie, die das Anwesen seinerzeit zur Blüte verhalf. Nun versucht der Ur-Ur-Enkel die Räume und die Einrichtung aus den glanzvollen Zeiten möglichst wahrheitsgetreu und einfach darzustellen. Die uralte Henequen-Zerkleinerungsanlage zeigt die verrosteten Motoren und Maschinen des frühen 19. Jahrhunderts für die landwirtschaftliche und industrielle Verarbeitung.

Übernachtung in Ticul in der ***Hacienda María Elena oder gleichwertig. (Frühstück)

Fahrzeit: 4h20m (240km) / Laufzeit: 2h30m (2,5km)

5. Tag : Die Uxmal-Ruinen im Puuc-Stil, Maya-Kochkurs, Göttergetränk-Workshop und Zeremonie zu Ehren des Gottes Chaac

Vormittags machen wir uns auf den Weg zur archäologischen Stätte Uxmal, eines der bedeutendsten aller Maya-Stätten der Yucatán-Halbinsel, deren Ruinen im Puuc-Stil bis heute gut erhalten sind. Wir erkunden die imposante, 35 Meter hohe Pyramide des Wahrsagers, die wohl als Kultstätte verwendet wurde. Die schmale und extrem steile Treppe bis zur Spitze wird an beiden Seiten von Masken mit dem Regengott Chaac verziert. Beeindruckens auch der Gouverneurspalast, einem riesigen Gebäudekomplex mit Grundmaßen von rund 100 Metern mit seinen vielen Schlangemotiven und den zahlreichen Abbildungen des Regengottes. Aber nicht nur die Pyramiden, auch die zahlreichen riesigen Leguane, die sich auf den Steinen in der Sonne reckeln, geben ein schönes Fotomotiv ab.

Danach besuchen wir eine Maya-Familie in ihrer kleinen Hütte, mit der wir gemeinsam unser mehrgängiges Mittagessen in einem "Erdloch-Ofen" frisch zubereiten! Wir essen zusammen mit den Eltern, Oma & Opa sowie all den Enkeln!

Frisch gestärkt geht es im Anschluss zum Schokoladenmuseum! Bis die Schokolade in den deutschen Supermärkten landet, ist es jedoch ein langer Weg, dessen Prozess bereits die Maya beherrschten - allerdings in einer meist anderen Form als heute. Die Maya maßen der Kakaobohne einen hohen Wert zu und sie wurde deshalb als Zahlungsmittel im Handel

eingesetzt. Die hergestellte Schokolade - meist in flüssiger Form und mit einem etwas herberen, bitteren Geschmack - und besonders der Schaum waren eine Köstlichkeit und blieben den reicheren Maya bzw. dem Adel vorbehalten. Für uns steht ein Rundgang durch das Kakao-Freilichtmuseum an, welches eine recht touristische, aber super-fotogene Zeremonie zu Ehren des Gottes Chaac beinhaltet. Geführt von einem Sac'bé (weißer Pfad) werden wir uns mit "Mutter Erde" durch den Dschungel winden. Am Ende des Weges befindet sich ein Maya-Altar, der als heiliger Ort errichtet wurde. Ein Priester ist unser spiritueller Führer bei dieser Zeremonie, die seit jeher durchgeführt wird, um Chaac, den Herrscher des Regens, um seine Gunst zu bitten, damit sich das Maisfeld entwickeln und wachsen kann. Es besteht auch die Möglichkeit an einem Schokoladenworkshop fakultativ (40 USD) teilzunehmen, wo wir die verschiedenen Produktionsstufen kennenlernen und selbst am Herstellungsprozess von Schokoladen mit unterschiedlichem Aroma und Geschmack mitwirken. Übernachtung in Ticul in der ***Hacienda María Elena oder gleichwertig. (Frühstück, Mittagessen)
Fahrzeit: 1h20m (70km) / Laufzeit: 2h00m (2km)

6. Tag : Stadt der Piraten, Brot der Toten, Jipi-Sombreros, ein Maya-Friedhof & rosarote Flamingos

Am frühen Morgen fahren wir weiter nach Bécal. Zur Herstellung der von hier stammenden Panama-Hüten werden die Blätter der Jipi-Palme zunächst in passende Stücke geteilt und in Schwefel gekocht, um sie zu bleichen. Danach werden sie in eine der 2.000 umliegenden Kalksteinhöhlen gebracht, denn damit die Fasern flexibel und weich genug zum Flechten sind, benötigen sie eine gewisse Feuchtigkeit und Temperatur. Dies erklärt auch, warum die Produktionsstätte der Panamahüte ausgerechnet in Bécal liegt und nicht woanders. Es gibt nirgendwo sonst entsprechend geeignete Höhlen! Weiter geht es in das kleine Fischerdorf Celestún, wo wir am schönen Palmenstrand entspannen können! Schon bevor die Spanier eintrafen, haben die Maya hier in der Lagune Salz gewonnen. Schwärme von rosafarbenen Flamingos staksen durch das flache Ufer und nisten hier insbesondere von März bis August, sind jedoch auch das restliche Jahr in kleineren Gruppen auf der Lagune, einem UNESCO-Biosphärenreservat, zu sehen. Wer möchte kann fakultativ (65 USD) sich von geschulten Naturführern vorsichtig mit kleinen Booten heran pirschen, um die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Mittag essen wir in einem der kleinen Restaurants, direkt am von Kokospalmen gesäumten Strand. Wer hat Lust auf ein Bad im erfrischenden Wasser?

Am Nachmittag erreichen wir ein Dorf, in dem die Traditionen der Maya noch sehr gepflegt werden. Einen Eindruck hiervon bekommen wir auf dem Friedhof, auf dem viele kleine Beinhäuser stehen, in denen die Knochen und insbesondere die Schädel der Verstorbenen in geschmückten halbgeöffneten Holzkästen aufbewahrt werden. Am "Día de los Muertos", dem mexikanischen Totengedenktag Anfang November, werden die Knochen von den Angehörigen herausgenommen und sorgfältig gereinigt. Ein Brauch, in dem sich die bei der Bevölkerung verwurzelte Präsenz des Todes im Leben zeigt. Im gleichen Ort gehen wir in eine der ältesten Maya-Bäckereien des Landes. In der Backstube erläutern uns die Bäcker alles über das "Brot der Toten".

Die sympathische und charmante Kolonialstadt San Francisco de Campeche ist ein echter Geheimtipp und wir können das echte mexikanische Leben abseits des Massentourismus kennenlernen. Campeche erfüllt wohl so ziemlich jedes Klischee einer mexikanischen Kleinstadt. Wunderschöne bunte Kolonialhäuser mit zauberhaften schmiedeeisernen Balkonen und vergitterten Fenstern säumen die kopfsteingepflasterten Gassen des Stadtzentrums. Hier ist Geschichte zum Anfassen und wir mittendrin! Am späten Nachmittag steigen wir auf die fast drei Kilometer lange und über acht Meter hohe massive Mauer, die die Altstadt vor Piratenangriffen schützen sollte und beobachten die Sonne, die langsam am Horizont versinkt und das bunte Kolonialstädtchen in ein warmes gelbes Licht taucht.

Übernachtung in Campeche im ***Hotel H177 oder gleichwertig. (Frühstück)
Fahrzeit: 5h20m (340km) / Laufzeit: 0h30m (1km)

7. Tag : Die stachellose Biene-Maya und der "Vulkan der Vampire" im Biosphären-Reservat

Den Lebensraum teilten die Maya mit einer Bienenart, die sie als Gottheit verehrten: der Melipona Beecheii, der "Biene Maya". Mit Ankunft der spanischen Eroberer im 16. Jahrhundert kam auch die produktivere europäische Honigbiene ins heutige Mexiko und hat die heimische Melipona nach und nach verdrängt. Vor 20 Jahren beschlossen einige Frauen im Dorf Ich-Eck, die jahrhundertlang in Vergessenheit geratenen Imkermethoden ihrer Vorfahren wiederzuerlangen und die stachellose Biene auf diese Weise vom Aussterben zu retten. Diese Frauen-Cooperative, die wir am Morgen besuchen, hat den natürlichen Lebensraum der Biene aus ausgehöhlten Baumstämmen nachgebaut. Die Melipona-Bienen fliegen weitere Wege und

besuchen mehr Pflanzenarten. Dadurch ist ihr Honig aromatischer, allerdings produzieren sie deswegen auch weniger Honig. Der Tag der Toten wird hier auch der Melipona-Biene gewidmet, denn ihre Gaben benötigen die Menschen für das Fest: Honig für die Opfergaben und Bienenwachs für die Kerzen.

Am Nachmittag erreichen wir ein besonderes Naturspektakel im Calakmul Biosphären-Reservat den Schlund einer eher schlicht wirkenden Höhle, aus der anfangs nur ein leises Quiaken zu hören ist. Ab und an flattert eine vereinzelt Fledermaus aus der dunklen Tiefe. Langsam bricht die Dunkelheit ein, es wird immer stiller und die Spannung steigt. Dann plötzlich schraubt sich eine dunkle Wolke von Fledermäusen wie auf ein stilles Kommando hin kreisförmig in die Höhe und verschwinden in den Tiefen des Dschungels. Unheimlich das Geräusch von Tausenden von flatternden Flügeln, welche aus diesem schwarzen Loch in den dunklen Nachthimmel aufsteigen. Einige flattern berührungsfrei direkt an uns vorbei, andere werden hoch in der Luft bereits von Greifvögeln erwartet, welchen sie als Nahrung dienen. Gut eine halbe Stunde lang dauert es bis geschätzte drei Millionen Fledermäuse die Höhle auf der Suche nach Nahrung verlassen haben und wir fahren in unsere einfache, aber schöne Dschungel-Lodge.

Übernachtung im Chicanná Ecovillage Resort oder gleichwertig. (Frühstück)

Fahrzeit: 4h40m (370km) / Laufzeit: 1h00m (1,5km)

8. Tag : Die Dschungel-Tempelruinen von Calakmul & das Dorf an der "Lagune der 7 Farben"

Die Ruinenstadt von Calakmul, ehemaliger Sitz der mächtigen Kaan-Dynastie, strategisch günstig im Herzen des größten Tropenwaldes des Landes und abseits jeder Zivilisation gelegen, ist unser heutiges Ziel. Nach 2-3 Stunden Fahrt durch tiefsten Dschungel, wo wir durchaus Affen, Tukanen, Pfauentruthühnern, Hirschen und mit etwas Glück auch Jaguare und Pumas begegnen können, erreichen wir diese in Mexiko bedeutendste archäologischen Entdeckungen des letzten Jahrhunderts. Die Stadt war in der Hochphase der Maya-Kultur eine der größten und bedeutsamsten Maya-Städten, mit bis zu 1,2 Millionen Einwohner. Über 5.000 Gebäude konnte man bisher ausgraben, über 100.000 sollen noch versteckt im unendlich weiten und sattgrünen Dschungel versteckt liegen. Bereits die Größe des Zentrums mitten im majestätischen Dschungel, lässt uns erahnen, wie viel von der ursprünglichen Stadt noch unentdeckt ist.

Danach fahren wir weiter nach Bacalar, die direkt an der über 50km langen gleichnamigen, von Mangroven und Palmen umgebenen, spektakulären Lagune liegt, die in faszinierenden Blau- und Grüntönen schimmert. Das kleine Dorf, ein verstecktes Paradies mit einem perfekten Mix aus authentischer Atmosphäre und Bars und Restaurants, hat nicht nur einen speziellen Charme, sondern auch eine köstliche Küche zu bieten.

Übernachtung in Bacalar im ***Azul 36 oder gleichwertig. (Frühstück)

Fahrzeit: 4h40m (370km) / Laufzeit: 1h00m (1,5km)

9. Tag : Treiben lassen im Maya-Kanal "Los Rápidos de Bacalar", Fahrt nach Belize & Bootsfahrt auf die Insel Caye Caulker

Nach dem Frühstück fahren wir zu den Los Rápidos de Bacalar, einem von den Maya weiter ausgebauten Kanal, der die Lagune von Bacalar mit frischem Wasser versorgt. Wir streifen unsere Schwimmwesten, springen wir ins warme, türkisblaue Wasser und lassen uns in dieser herrlichen Natur treiben.

Danach fahren wir von hier aus zur nahegelegenen belizianischen Grenze. Allein die Überquerung stellt ein Abenteuer dar... Auf der anderen Seite der Grenze erwartet uns eine andere Welt. Es ist ein merkwürdiger Anblick; auf einmal sehen die Menschen nicht mehr "latino" aus, sondern haben eine dunkelbraune Hautfarbe und krauses Haar. Belizianer sprechen kreolisch, eine Sprache mit zahlreichen, deutlich erkennbaren englischen Wörtern. Die Häuser sehen auf einmal karibisch aus, sind aus Holz, auf Pfählen gebaut, in Pastellfarben gestrichen und haben oft eine große Veranda mit Schaukelstühlen. Wir fahren zuerst ins Mennonitengebiet nach Orange Walk um dort zu Mittag zu essen. Danach geht es weiter nach Belize City. Von hier werden wir mit dem Wassertaxi auf die im karibischen Meer gelegene kleine Trauminsel Caye Caulker übersetzen - die kleine, nur 8km lange und 2km breite Koralleninsel ist ein wahres Paradies. Autos gibt es hier keine.

Übernachtung in Caye Caulker im *** Hotel The Caye oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

Fahrtzeit: Kleinbus: 6h45min (300km) / Boot: 2h30min / Schnellboot: 0h45min / Gehzeit: 0h30min

10. Tag : Entspannt, entspannter, Caye Caulker - No shoes, no shirts, no problem! Schnorchelausflug mit dem Segelboot bei Reggae-Feeling!

Nach dem Frühstück besteht fakultativ (120 USD) die Möglichkeit auf ein Segelboot zum zweitgrößten Korallenriff der Welt, dem Belize Barrier Reef zu fahren. Dort stoppen wir an drei verschiedenen Stellen um mit Papageiefischen, Rochen, Barrakudas oder gar mit Ammenhaien zu schnorcheln! Unterwegs werden wir vom Kapitän und seiner Crew mit einem leckeren Mittagessen und tropischen Cocktails bei Reggae Musik verwöhnt. Am späten Nachmittag kehren wir wieder zurück nach Caye Caulker, und haben den Rest des Tages Zeit, die relaxte Atmosphäre der Insel zu genießen. Alles ist hier langsamer, gemütlich und einfach entspannt. Ganz nach dem Motto "No shoes, no shirts, no problem". Also lauf wie alle Inselbewohner barfuß, entspann dich bei einem Sundowner in der berühmten "Lazy Lizard"-Bar und lass deine Füße im Wasser baumeln.

Übernachtung in Caye Caulker im *** Hotel The Caye oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

11. Tag : Kanutour in die Maya-Höhle Barton Creek, Besuch alter Mennoniten-Gemeinden und Besuch des kleinen Casinos

Vom lässigen Rhythmus der Karibikinsel verabschieden wir uns heute am frühen Morgen. Wir fahren entlang der Orangenplantagen und durch herrlich, grüne Hügellandschaften.

Hier besuchen wir die deutschstämmigen Mennoniten, die immerhin 1/3 der Gesamtbevölkerung ausmachen und erhalten Einblick in den Alltag einer kleinen Schule, wo wir uns mit den Schülern und deren Lehrer austauschen. Nach unserem Mittagessen erreichen wir nach einer abenteuerlichen Fahrt zum Teil durch Offroad-Gelände die Höhle, in der die Maya dem Regengott geopfert haben und erforschen diese mit dem Kanu. Die Grotte wirkt mystisch und ist nur per Boot zugänglich. Langsam gleiten wir entspannt mit unserem Kanu in die Unterwelt der Maya hinein.

Am Abend steht dann ein Besuch des Casinos in San Ignacio an! Alle Cocktails sind hier (wenn man für 1-2 USD an den Automaten spielt) inklusive!

Übernachtung in Unitedville in Lower Dover Jungle Lodge & Maya Ruins oder einer gleichwertigen Unterkunft. (Frühstück)

Fahrtzeit: Kleinbus: 4h30min (190km) / Schnellboot: 0h45min / Kanu 1h20, Gehzeit: 1h00min (1km)

12. Tag : Fahrt in den Chiquibul Nationalpark zu den Maya-Tempeln von Caracol & zum Inseldörfchen mitten im See Petén Itzá

Die tief in den Maya-Mountains und im dichten Dschungel von Chiquibul liegende Maya-Ruinenstadt Caracol erreichen wir von San Ignacio aus nach einer sehr abenteuerlichen Fahrt über Offroad und Schotterpisten. Caracol ist das spanische Wort für "Schnecke" und auf einem Plateau vor den Maya-Mountains thront die größte archäologische Stätte in Belize. Die 41m hohe Caana Pyramide, auch als himmlischer Palast bezeichnet, ist das höchste Gebäude des Landes und bietet eine hervorragende Aussicht und eine Gelegenheit für tolle Fotos. Bereits 1200 v. Chr. wurde Caracol besiedelt, aber ihren Höhepunkt erlebte die Stadt in der klassischen Periode zwischen 485 und 889 n. Chr. Man schätzt, dass zu dieser Zeit über 115.000 Menschen hier lebten, die unter mysteriösen Umständen von einem Tag auf den anderen verschwanden...

Auf dem Rückweg erfrischen wir uns in den Rio On Pools im Mountain Pine Ridge Forest Reserve, in kleinen Süßwasserbecken und Wasserfällen, ehe wir schon bald über eine kleine Fähre die Tempel von Xunantunich erreichen. Prunkstück ist die hochaufragende Pyramide "El Castillo" (40 Meter), und die hier fast immer Anwesenheit von unzähligen Affen. Im Juli 2016 fanden Forscher eine etwa zehn Quadratmeter große und geheimnisvolle Grabkammer fanden. Der Reiseleiter kennt die spannende Geschichte...

Nachdem die Grenze nach Guatemala überquert wurde, geht es weiter zur Isla de Flores, einem Inseldörfchen mitten im See Petén Itzá. Von hier aus können wir einen farbenprächtigen Sonnenuntergang beobachten.

Übernachtung in Flores im ***Hotel Casona de la Isla oder einem gleichwertigen Hotel auf oder direkt an der Insel. (Frühstück, Box-Lunch)

Fahrtzeit: 6h40min (290km) / Gehzeit: 2h20min

13. Tag : Zur legendären Mayastätte Tikal

Nach dem Frühstück fahren wir zur legendären Mayastätte Tikal. Die Ruinenstadt ist mit ihren steil aufragenden Tempelpyramiden die monumentalste Stätte der gesamten Mayawelt. Tikal befand sich über Dynastien hinweg im permanenten Krieg mit den von uns bereits besuchten Maya-Tempelanlagen von Calakmul oder Caracol. Anfang des neunten

Jahrhunderts begann der plötzliche Niedergang der Stadt. Das Verschwinden datierter Stelen ist ebenso ein ungelöstes Rätsel, wie auch die genauen Ursachen für den Kollaps der gesamten Maya-Zivilisation zu diesem Zeitpunkt und wird in der Forschung nach wie vor heftig debattiert. Um die Zeitenwende 1000 war Tikal eine verlassene Stadt und die architektonischen Meisterwerke Tikals wurden vom Dschungel zurückerobert und so vor den spanischen Eroberern in den 1500er-Jahren versteckt. Erst 1848 wurden die Ruinen von einer Expedition, die von der guatemaltekischen Regierung entsandt wurde, wiederentdeckt und in den folgenden Jahrzehnten intensiv erforscht.

Wir laufen zu den bekanntesten, durch schmale Dschungelwege miteinander verbundenen Gebäuden, wie dem Tempel "Großer Jaguar" und dem "Tempel der Masken" sowie die Nord-Akropolis am gewaltigen Hauptplatz. Hier können wir auch über Holztreppe bis zu 65m hoch auf die Pyramiden steigen und haben einen unbeschreiblichen Blick auf den unbewohnten, unendlich scheinenden Regenwald mit seinen Brüllaffen und Tukanen. Aber es ist nicht nur visuell ein Erlebnis, wir können geradezu hören, wie die Tiere des Dschungels sich verständigen. Andächtig lauschen wir den Geschichten unseres Reiseleiters. Fast fühlen wir uns zurückversetzt in die Hochzeit Tikals, als dieser Ort noch dicht besiedelt war und von mächtigen Königen regiert wurde.

Mit vielen schönen Fotos und voller Ehrfurcht vor dieser Hochkultur fahren wir zurück zur Isla de Flores.

Übernachtung in Flores im ***Hotel Casona de la Isla oder einem gleichwertigen Hotel auf oder direkt an der Insel. (Frühstück)

Fahrtzeit: 2h30min (140km) / Gehzeit: 2h00min (3km)

14. Tag : Vom Lago Petén Itzá zum Lago Atitlán, dem "schönsten See der Welt"

Heute fliegen wir nach einem gemütlichen Frühstück mit Blick auf den romantischen See, von Flores über das frühlingshafte Hochland Guatemalas zur Millionenstadt Guatemala City. Von hier aus geht es weiter mit unserem Kleinbus in den touristisch kaum entdeckten und malerischen Dorf San Lucas Tolimán am Ufer des Atitlán-Sees. Auf fast 1.600m Höhe gelegen, wird der Ort von den mächtigen Vulkanen Atitlán, San Pedro und Tolimán gesäumt. Aber keine Sorge - keiner der drei ist noch aktiv. 95% der Bevölkerung sind hier Hochland Mayas, die ihre Tradition bewahrt haben. Der Ort bietet ein echtes, authentisches Guatemala-Erlebnis und wir machen uns auf einen kleinen Rundgang, der auf gemütlichen Bänken direkt am Seeufer, mit herrlichem Blick auf die Vulkane endet.

Übernachtung in San Lucas Tolimán im ***Hotel Tolimán oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

Fahrtzeit: 3h20min (120 km) / Flugzeit 1h40min

15. Tag : Bootsfahrt zu Maya-Dörfern am Atitlan-See, Kunsthandwerk der Maya und Besuch des heiligen Maximón in der indigenen TZ'utujil May

Wir spazieren nur einige Minuten zum Anlegesteg, an dem unser Boot auf uns wartet und uns über den See in das Dorf San Juan La Laguna bringt. Das kleine Dorf ist das Zentrum für authentische Maya-Kunst. Wir besuchen ein Projekt der Maya-Frauengemeinde die Textilien noch traditionell durch das Weben mit Rückengurten herstellen und natürlich färben. Wir tauchen ein in das quirlige Dorftreiben und können bei einer weiteren Maya-Frauenkooperative die Honigproduktion der stachellosen Bienen beobachten. Die Mayas glauben, dass in allen Lebewesen eine universelle Kraft existiert, die alles im Kosmos miteinander verbindet. Eine der wichtigeren Arten in ihrem Glaubenssystem waren Bienen. Sie wurden als Symbole der Fruchtbarkeit verehrt und hatten ihre eigene Gottheit: Ah-Muzen-Kab.

Wir besuchen eine typische Maya-Chocolaterie, in welcher Schokolade, Kaffee und Liköre mit Kakao produziert werden. Danach bleibt noch genug Zeit das kleine Dorf auf eigene Faust zu entdecken. Die kleine Kirche Iglesia Católica ist einen Besuch wert, ebenso die Aussichtsplattform Kiaq'Aiswaan oder einer der vielen kleinen Naturkräuterläden oder Lederwaren-Manufakturen. Und auch die Künstler freuen sich, wenn man ihnen beim Malen über die Schulter schaut. Mit dem kleinen Boot geht es nun weiter nach Santiago Atitlán, das abgeschirmt am Fuß des 3.158 Meter hohen Stratovulkans Tolimán liegt und lange Zeit nur per Boot zu erreichen war. Hier lebt vor allem die Maya - Stammesgruppe der TZ'utujil, die sich durch diese Abgeschirmtheit ihre Traditionen bewahrt haben. Mit etwas Glück zeigt uns eine TZ'utujil wie die Kopfbedeckung, bestehend aus einem mehrere Meter langen Band, gewickelt wird.

Einmalig in Santiago de Atitlán ist der Maximón: eine bunt angezogene, hölzerne Heiligenfigur des Maya Katholizismus, die jedes Jahr in einem anderen Privathaus des Dorfes steht. Zu Fuß begeben wir uns auf die Pirsch nach diesem und besuchen den Parque Central und die geschichtsträchtige Saint James the Apostle Church.

Übernachtung in San Lucas Tolimán im ***Hotel Tolimán oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)
Bootstour: 1h30min / Gehzeit: 3h30min (4km)

16. Tag : Chichicastenango - Bummeln über den berühmtesten Markt Mittelamerikas

Am Morgen fahren wir weiter ins Hochland nach Santo Tomás Chichicastenango, auf 1.965 m Höhe gelegen. 98,5% der Bevölkerung gehören der Maya K'iche an und sprechen ausschließlich ihre indigene K'iche-Sprache. Vor der 400 Jahre alten Kirche Santo Tomás, findet der berühmteste Wochenmarkt Mittelamerikas mit einer umwerfenden Atmosphäre statt! Das Kirchengebäude ist auf einer präkolonialen Tempelplattform erbaut und die Stufen, die ursprünglich zu einem Tempel der prespanischen Maya-Zivilisation führten, werden weiterhin verehrt. K'iche 'Maya-Priester nutzen die Kirche immer noch für ihre Rituale, verbrennen Weihrauch und Kerzen und wählen verschiedene Arten von Blumen für verschiedene Zwecke. In besonderen Fällen opfern sie ein Huhn für die Götter. Jede der 18 Stufen, die zur Kirche hinaufführen, steht für einen Monat des Maya-Kalenders. Durch diese Mischung aus Mayakultur und katholischem Einfluss gibt es eine einzigartige Dekoration in dieser Kirche, die wir natürlich von innen uns einmal anschauen. Die Einwohner führen Maya-Rituale vor einer hölzernen Jesus-Skulptur durch.

Wir nehmen uns ausführlich Zeit, um den Markt zu erkunden. Reisende wie Einheimische kommen hierher, um zu stöbern und zu feilschen. Stoffe in den buntesten Farben bieten wunderbare Fotomotive, während Garküchen einen köstlichen Duft verbreiten, der direkt Appetit macht - nutzen wir die Gelegenheit für ein kleines Mittagessen!

Im Anschluss an unseren Besuch laufen wir zur etwas außerhalb der Stadt gelegenen Pascual Abaj, ein Relikt aus der Maya-Zeit, dem heute noch Blumen, Weihrauch und Rum dargebracht werden und wo die Mayapriester verschiedene Rituale durchführen. Das Schreiben auf dem Stein dokumentiert die Taten eines Maya-Königs namens Tohil. Nach der Eroberung durch die Spanier soll die Steinfigur aus Chichicastenango weggetragen und auf dem Hügel wieder aufgestellt worden sein, damit Opfergaben abseits der Überwachung durch die katholische Kirche und die spanischen Kolonisten dargebracht werden konnten.

Übernachtung in Antigua im **Hotel Candelaria oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)
Fahrtzeit: 4h50min (160km) / Gehzeit: 2h30min (4km)

17. Tag : Schlendern durch die Altstadt, Wanderung auf den Vulkan Pacaya, Besuch Kaffeeplantage und Pepián-Kochkurs, Kaffeebauern-Familie

Wer Lust hat, lässt den Tag heute ruhig angehen und schlendert durch die 1543 bis 1773 als Hauptstadt der spanischen Kolonien in Zentralamerika dienende Altstadt. Als die Stadt am 29. Juni 1773 durch ein Erdbeben nahezu vollständig zerstört wurde, wurde sie als Hauptstadt aufgegeben. Noch heute sind zahlreiche Ruinen aus dieser Zeit vorhanden. Imposant auch die vielen Barockkirchen, von denen einige schwer von den Erdbeben beschädigt wurden und der Turm des Kapuzinerklosters. Besuche mit dem Reiseleiter den authentischen Markt der farbenfrohe Kolonialstadt und probiere die guatemalteckischen Süßigkeiten!

Fakultativ (30 USD) kann eine sehr leichte Wanderung auf den Pacaya, einer der aktivsten Vulkane der Welt gebucht werden. Dazu brechen wir bereits am frühen Morgen auf, um nach einer Stunde Fahrt den Nationalpark zu erreichen. Die 3-stündige Tour ist nicht schwierig, aber anstrengend wegen der Höhenlage. Unsere Wanderung beginnt im üppig gewachsenen, saftig grünen Wald der guatemalteckischen Hochländer und führt uns recht schnell zu einer riesigen Wand aus dunklen Lava-Steinen und Asche. Insbesondere die letzten, begehbaren 150 Meter Höhendifferenz müssen durch die tiefe, lose Asche und Schlacken vom Gipfelkegel erklommen werden. Nachdem wir ein Plateau erreicht haben, können wir den Hauptkrater des Vulkans sehen. Aus Sicherheitsgründen (austretende Gase) darf man sich dem Kraterrand selbst nicht weiter nähern. Aber die hier in der Lava gerösteten Marshmallows schmecken superlecker!

Am Nachmittag kann noch fakultativ (35 USD) eine Tour in die Gemeinde San Miguel Escobar am Stadtrand von Antigua unternommen werden, wo ein einheimischer Kaffeebauer uns bereits erwartet, um uns durch seine Felder zu führen. Er erklärt uns mit viel Hingabe jeden Schritt der Verarbeitung von der Bohne bis zum Aufguss und wir beenden die Tour mit einer Tasse Kaffee in seinem privaten Haus. Unterwegs lernen wir mehr als nur den aufwendigen Prozess, der hinter dem Kaffee steckt, kennen. Wir werden authentische und transparente Gespräche mit dem Kaffeebauern führen, um aus erster Hand von seinen Schwierigkeiten zu erfahren. Außerdem erzählt er uns über seinen anhaltenden Enthusiasmus und sein Engagement, den besten biologischen Kaffee der Welt zu produzieren.

Pepián ist Guatemalas Nationalgericht (normalerweise für besondere Anlässe wie Feiertage, Hochzeiten, Geburtstage usw. zubereitet) aus gerösteten Tomaten, einer Vielzahl von getrockneten Chilis, Kürbiskernen, Sesamsamen sowie Knoblauch und Zwiebeln, um ein würziges und nussiges Aroma zu erzeugen. Hier im Dorf der Kaffee-Bauern kochen wir mit einigen der besten Pepián-Köche dieses einmalige Gericht! Sie sind sehr stolz auf ihr Rezept und bringen es uns gerne bei!
Übernachtung in Antigua im ****Hotel Candelaria** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)
Fahrzeit: 1h30min / Gehzeit: 1h40min (3km)

18. Tag : Abschied von Antigua und Guatemala

Den Vormittag können wir noch in Antigua nutzen und das Flair der kopfsteingepflasterten Kolonialstadt aufsaugen. Wir schlendern durch die Gassen und nutzen die vielen Fotomotive, die die Stadt bietet. Gegen Mittag werden wir zum internationalen Flughafen von Guatemala-Stadt gebracht. Mit vielen spannenden Eindrücken treten wir die Heimreise an. (Fahrzeit ca. 2h00, 40 km).

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
02.07.2025 - 19.07.2025	4050 €	4866 €
23.07.2025 - 09.08.2025	4050 €	4866 €
29.10.2025 - 15.11.2025	4050 €	4866 €
19.11.2025 - 06.12.2025	4050 €	4866 €
11.02.2026 - 28.02.2026	4455 €	5255 €
15.04.2026 - 02.05.2026	4455 €	5255 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Durchgehend Deutsche Reiseleitung als Driver Guide (bis 8 Pax) ab Ankunft Flughafen / Cancún (Mexiko) bis Abreise Flughafen / Guatemala-Stadt
- Alle Fahrten und Transfers in einem Kleinbus (Nissan Urvan, Chevrolet Van Express, VW Transporter o.ä.). Ab 9 Pax mit privatem Kleinbus (Mercedes Sprinter o.ä.) und Fahrer
- Lokale, spanischsprachige Kultur- und/oder Naturführer, wo gesetzlich vorgeschrieben.
- Alle in der Reisebeschreibung genannten Fahrten, Transfers, Exkursionen & Wanderungen
- Flug Flores - Guatemala City in Eco, 16kg Aufgabegepäck
- Übernachtungen in guten, landestypischen ** bzw. ***Hotels und Lodges wie in der Reisebeschreibung angegeben.
- Mahlzeiten: 17x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Box-Lunch

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Ca. 140 USD für Eintritte und Nationalparkgebühren
- Ausreisegebühren in Mexiko
- Guatemala und Belize (ca. 80 bis 90 USD)
- sowie Trinkgelder
- persönliche Ausgaben
- kulturelle Ausflüge und alle nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke bei den Hotelaufenthalten (letzteres ca. 300 USD).
- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

Sie finden in diesem Dokument alle Informationen für unsere Reise "Die letzten Geheimnisse der Maya". Sollte die vorgeschlagene Reise nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, dann erstellen wir gerne einen individuellen, maßgeschneiderten Reisevorschlag für Sie. Schreiben Sie uns einfach oder stellen Sie einfach hier eine [individuelle Anfrage](#).

Inhalt:

- **Warum mit IT'S YOUR TRIP reisen?**
- **Reiseverlauf**
- **Preis + Leistungsübersicht**
- **Vorstellung Ihrer Reiseplaner**
- **Informationen zum Reiseland / den Reiseländern**
- **Warum Ihre Reise uns anvertrauen?**

WARUM MIT IT'S YOUR TRIP REISEN?

Sie entdecken gerne fremde Länder? Sie möchten alte Kulturen erkunden? Sie erleben gerne neue Abenteuer? Dabei möchten Sie keine Pauschalreise entlang des Mainstreams? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

IT'S YOUR TRIP bietet durch ein einzigartiges Konzept die Möglichkeit wie gewohnt bei einem renommierten Reiseveranstalter die Reise zu buchen, diese aber von den IT'S YOUR TRIP Reiseexperten in den Urlaubsländern planen zu lassen. Sie besprechen die Planung so mit unserem Team in Baierbrunn und dabei fließen Geheimtipps unserer Experten direkt vor Ort ein. Durch die jahrelange Erfahrung mit diesem Konzept können besondere, persönlich auf Sie abgestimmte Reisen zusammengestellt werden.

Geheimtipps von Experten vor Ort

Unsere Experten vor Ort sind mit dem Reiseland am besten vertraut, da sie dort leben. Sie kennen die Geschichte und die Kultur des Landes, wodurch sie einen völlig anderen Blick auf die Reiseziele ermöglichen können. Sie wissen, welche Ausflugsziele besonders schön sind, auch fernab der normalen Touristenrouten. Gleichfalls sind sie seit vielen Jahren in der Reisebranche tätig. Mit diesen Angaben unterbreiten wir Ihnen gerne einen unverbindlichen Reisevorschlag. Die einzelnen Reisen sind nicht standardisiert zusammengestellt, sondern werden von unseren Partnern in den jeweiligen Ländern geplant und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diejenigen, die Ihre Reise vor Ort durchführen Ihre Reise bereits mitplanen und diese daher genau kennen.

Service-Team in Baierbrunn

Wir sitzen mit unserem Serviceteam in Baierbrunn, südlich von München. Hier haben wir ein kleines Büro und stehen unseren Direktkunde und Reisebüropartnern bei der Reiseplanung immer gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der +49 (0) 89 24295183, per Mail unter info@itsyourtrip.de oder per Chat auf unserer Webseite www.its-your-trip.com. Da wir ein kleines Team sind, haben Sie immer Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Warum Ihre Reise uns anvertrauen?

Reisen ist Vertrauenssache! Die Wahl des richtigen Reiseveranstalters fällt mit Sicherheit nicht leicht, schaut man sich die unübersichtliche Zahl der Anbieter – gerade im Internet – an. Man möchte auf Nummer sicher gehen, schließlich sollen es doch die schönsten Tage des Jahres werden oder gar die langersehnte Traumreise, die man nur einmal im Leben macht! Sie

verlangen mit Recht, dass sie für Ihr Geld auch eine ordentliche Leistung erhalten, dass Hotel Ihren Wünschen entspricht, die Reiseunterlagen pünktlich und vollständig bei Ihnen ankommen, dass man Ihnen bei Rückfragen schnell und kompetent zur Seite steht.

Wir sind Reiseprofis aus Leidenschaft! Auch wenn wir nicht,- oder gerade weil wir nicht zu den Großen der Branche gehören, werden uns immer auf neue höchste Bewertungen hinsichtlich Qualität, Kreativität und Organisation bestätigt. Die Liebe zum Detail, die Begeisterung für Ihr Reiseland, das Verantwortungsbewusstsein und die Vitalität eines jungen und engagierten Teams, sollte einer der Gründe sein, mit uns zu reisen. Fordern Sie uns!

Kann man einem kleineren Veranstalter vertrauen?

Ja! Wenngleich IT'S YOUR TRIP noch relativ jung ist, so haben wir doch bereits ausgezeichnete Referenzen und Sicherheiten vorzuweisen. Es ist Ihr gutes Recht, gründlich die Leistungsfähigkeit zu hinterfragen, Referenzen einzusehen und sich ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu machen, welchem Sie die schönste Zeit Ihres Lebens anvertrauen. Starke Partner für Ihre Sicherheit:

1. Alle unsere Reisen sind durch die leistungsstarke R+V Versicherung abgesichert. Gerne können Sie sich dort über uns informieren.
2. Wir sind Mitglied des größten Reisebüroverbands in Deutschland AER. Auch hier können Sie sich auf Wunsch gerne über uns informieren.
3. Sie finden unsere Reisen auf vielen bekannten, renommierten und zuverlässigen Reiseplattformen wie zum Beispiel "Studienreisen.de", "Tripodo", "Journaway" um nur einige zu nennen.

Viele Reisende haben sich in den letzten Jahren für uns entschieden, und haben uns ein begeistertes Feedback erteilt. Nun, Sie haben natürlich recht, wenn Sie jetzt denken „das kann jeder behaupten“. Stimmt! Als kritischen Kunden sollen Sie sich von unseren Referenzen und Kundenstimmen, die für sich sprechen, überzeugen lassen.

Lesen Sie die Meinung unserer Kunden hier auf dem Portal [Proven Expert](#).

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Natalie Ziereisen

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Reiseberater

Beschreibung:

Hallo, mein Name ist Natalie Ziereisen und ich bin Ihr Ansprechpartner für Ihre Reiseplanung mit IT'S YOUR TRIP.

Ich selbst liebe es zu reisen und habe schon ein paar Orte auf dieser Welt gesehen, aber möchte noch so viel mehr sehen und erleben. Jedes Land ist anders und die Menschen jedoch immer herzlich und offen. Wunderschöne Natur und Landschaften die es noch zu erkunden gibt.

Ich leben momentan in Brasilien und möchte in der Zukunft auch noch in anderen Ländern leben und die Menschen vor Ort erleben zu dürfen

Bei IT'S YOUR TRIP zu arbeiten, gibt mir die Möglichkeit viele Einblicke in Länder zu bekommen und das Schönste für unsere Kunden zusammenstellen zu dürfen.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Mein Lieblingsreiseziel:

Mittel- und Südamerika

So reise ich gerne:

Individuell und eine Mischung aus Rundreise und Erholung.

Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:

Costa Rica, Mexiko, Ecuador

Die weiteste Reise:

Brasilien

Meine eindrucksvollsten Reisen:

Brasilien

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

REISETIPPS

Reiseland: Guatemala

Reisetipps für Ihre Guatemala Individualreise

Beste Reisezeit für eine Guatemala Rundreise

Die ideale Reisezeit für Guatemala ist von November bis April. In diesen Monaten herrscht Trockenzeit, und das Wetter ist angenehm, um das Land in seiner ganzen Pracht zu erkunden.

Kleidungstipps für Ihre Guatemala Individualreise

- **Hochland & Vulkane:** Warme Kleidung und feste Wanderschuhe für kühlere Temperaturen.
- **Dschungel & Regenwald:** Leichte, atmungsaktive Kleidung sowie Mückenspray.
- **Strand & Karibikküste:** Badesachen, Sonnencreme und leichte Sommerkleidung.

Reisekosten & Trinkgeld in Guatemala

- **Trinkgeld:** 10 % in Restaurants, für Guides und Fahrer je nach Leistung.
- **Essenspreise:** Günstige lokale Gerichte ab 5–10 USD, gehobene Restaurants ca. 20–40 USD pro Mahlzeit.
- **Einreisegebühren:** Für Europäer gibt es keine Visakosten bei Aufenthalten bis 90 Tage.

Geld & Zahlungsmittel für Ihre Guatemala Reise

- **Währung:** Die Landeswährung ist der Guatemaltekeische Quetzal (GTQ).
- **Geld wechseln:** US-Dollar werden häufig akzeptiert, Wechselstuben bieten bessere Kurse als Banken.
- **Zahlungsmöglichkeiten:** Kreditkarten sind weit verbreitet, Bargeld wird für ländliche Gebiete empfohlen.

Verkehr & Transport während Ihrer Guatemala Rundreise

- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Busse ("Chicken Buses") sind günstig, aber nicht immer zuverlässig.
- **Shuttles & Taxis:** Sichere und bequeme Transportoptionen für Touristen.
- **Mietwagen:** Möglich, aber Vorsicht auf schlechten Straßenverhältnissen und chaotischem Stadtverkehr.

Wichtige Informationen für Ihre Guatemala Individualreise

- **Stromspannung:** 120 Volt – Adapter für europäische Stecker erforderlich.
- **Empfohlene Restaurants:** Probieren Sie lokale Spezialitäten wie "Pepian" und "Tamales".
- **Leitungswasser:** Nicht trinkbar – nutzen Sie gefiltertes oder abgefülltes Wasser.

Starten Sie Ihre Guatemala Individualreise mit einem erfahrenen **Guatemala Reiseveranstalter** und erleben Sie die faszinierende Kultur, Natur und Geschichte des Landes!

Reiseland: Mexiko

Reisetipps von unserer [Mexiko Reiseexpertin Céline](#)

1. Reisezeit

a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?

- Für Ihre Mexiko Reise brauchen Sie keinen Koffer voller warmer Kleidung mitzunehmen. Eigentlich ist das Wetter in allen Klimazonen Mexikos das ganze Jahr über gut und auf jeden Fall wärmer als in Deutschland. Auf der Halbinsel Yucatan, liegt die Tagestemperatur zwischen 23 und 30 Grad. Abends kühlt es auf ungefähr 18 Grad ab. Von Mai bis September ist es grundsätzlich wärmer. Von Juni bis Oktober herrscht Regenzeit. Machen Sie sich in dieser Zeit auf einen täglichen aber kurzen tropischen Regenschauer gefasst. Da Mexiko sehr groß ist, gibt es natürlich einige klimatische Unterschiede, je nachdem wo man sich befindet: In den höheren Gebieten im Landesinnern kann es schneller abkühlen, vor allem am Abend.

b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

- Wir empfehlen Ihnen leichte lang- und kurzärmelige Kleidung, lange leichte Hosen und Shorts einzupacken. Für Ihre Tagestouren empfiehlt es sich bequeme Schuhe oder sogar festes Schuhwerk für Wanderungen mit zu nehmen. In der Regenzeit sollten Sie auch in jedem Fall an eine Regenjacke denken. Es empfiehlt sich also für abends eine funktionelle und dicke Jacke einzupacken, vor allem wenn Sie von November bis Januar im zentralen Hochland oder im Norden unterwegs sind, da hier die Temperaturen auf unter 0 °C fallen können. Für Busfahrten sollten Sie immer einen Pullover oder eine Jacke griffbereit haben, da die Klimaanlage meist sehr kühl eingestellt sind.

2. Reisekosten

a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

- In Mexiko leben die Menschen in der Tourismus- und Gastronomiebranche von den Einnahmen der Trinkgelder. Deshalb gilt die Regel für Restaurantes und Bars von mindestens 10% Trinkgeld des Gesamtbetrages. Wenn vom Hotel ein Bellboyservice angeboten wird, ist es üblich 10% Trinkgeld zu geben. Auch Trinkgelder für Touren und Transfers sind gängig in Mexiko. Wir empfehlen, 50 bis 100 Pesos pro Person je nach Zufriedenheit der Tour.

b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder -abendessen?

- Dies kommt natürlich immer auf den Wunsch und Ihren Appetit an, aber generell kann man schon für 10 Euro gut essen, abends wird es gerne etwas teurer, wenn dann noch ein Bier oder Wein hinzukommt – aber 25-30 Euro sollte der Standard sein.

c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

- Nein, es gibt keine Einreise- bzw. Ausreisegebühr in Mexiko. Das Touristenvisum ist kostenfrei und wird im Flieger bzw. Am Flughafen verteilt, man muss es nicht zuvor beantragen.

3. Geld

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US Dollar im Land bezahlt werden?

- Mexikos Landeswährung ist der Peso. Die Schreibweise ist ähnlich wie die des US\$ und deshalb leicht zu verwechseln, denn der US\$ hat zwei vertikale Striche und der Peso nur einen. Vorsicht also vor dieser Touristenfalle! Man kann aber auch fast überall mit US\$ bezahlen, was wir allerdings nicht empfehlen, denn als Tourist mit US\$ in der Tasche zahlt man immer einen netten "Dollaraufschlag".

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

- Wir empfehlen und es ist oftmals um einiges günstiger, in Mexiko Euros zu tauschen oder einfach an einem der zahlreichen Geldautomaten abzuheben. Außerdem gibt es zahlreiche Wechselstuben, die "Casas de cambio" heißen. Eine andere Möglichkeit ist, dass Sie vor der Abreise Travellerschecks kaufen, die Sie in Mexiko bei jeder Bank problemlos einlösen können.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

- Kreditkarten wie American Express, Mastercard oder Visa sind in Mexiko ein gängiges Zahlungsmittel und werden in fast allen größeren Geschäften, Autovermietungen, Hotels und Restaurants akzeptiert. Um Missbrauch zu vermeiden, sollten Sie auf jeden Fall darauf achten, dass die Kreditkarte für niemand anderes zugänglich ist und sie auch beim Bezahlen nicht aus den Augen lassen, damit kein zweiter Beleg erstellt wird. Geldautomaten sind zahlreich vorhanden und die meisten akzeptieren Visa und Mastercard. Allerdings sollten Sie sich im Voraus über die Gebühren informieren, die die heimische Bank beim Auslandseinsatz berechnet. Die bekanntesten mexikanischen Banken sind Banamex und Bancomer. Außerdem gibt es zahlreiche international bekannte Banken wie HSBC, Santander, Scotiabank etc. Mit deutschen EC-Karten können Sie seit es die Umstellung von Maestro auf Cirrus gab nur noch schwierig Geld am Geldautomaten abheben oder damit Zahlungen tätigen. Oftmals suchen Sie hier lange, bis eine Bank dies akzeptiert. Besser also mit Kreditkarte. Vergessen Sie aber nicht, Ihrer Bank vor Reiseantritt zu sagen, wann Sie sich in Mexiko befinden, damit Ihre Karte nicht gesperrt wird.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

- Anders als wir es aus Europa kennen, ist das Zugnetz in Mexiko noch nicht sehr weit ausgebaut und auch der Personentransfer mit dem Zug ist nicht weit verbreitet. Zwar sind die wichtigsten Städte der oberen Hälfte Mexikos bis Mexico City mittlerweile verbunden, diese werden jedoch hauptsächlich für den Güterverkehr genutzt. Das Busnetz ist mit den Inlandsfluggesellschaften das wichtigste Transportmittel für weite Strecken. Die sehr komfortablen 1. Klasse-Busse können in den Touristengebieten ohne Bedenken genutzt werden. Die Busse sind so gut ausgestattet und bequem, dass Sie hier kaum Schwierigkeiten haben werden in der Nacht etwas zu schlafen. Die breiten Sitze lassen sich fast komplett in Liegesitze umstellen und die Kopflehnen sind verstellbar. Für Unterhaltung während der Fahrt sorgen Filme oder ein umfangreiches Musikprogramm. Viele der Busse haben Bildschirme in den Sitzen integriert und bieten kostenlos Wifi an Bord. Bevor Sie in den Bus steigen, bekommen Sie einen kleinen Snack und ein Getränk.

Sicherheit wird hier sehr groß geschrieben und vor allem bei Bussen nach und von Mexiko Stadt wird das das Gepäck gescannt und kontrolliert. Ohne Bedenken können Sie mit mehreren Gepäckstücken reisen, da hier die Bestimmungen sehr großzügig sind. Wenn Sie Ihr Ticket bereits im Vorfeld kaufen, reicht es aus, ca. 15 Minuten vor Abfahrt am Busbahnhof zu sein. In Mexico City kann es bei den Gepäckkontrollen zu einer größeren Warteschlange kommen. Falls Sie spät dran sind, bitten Sie das Personal höflich aber direkt darum vorgelassen zu werden bevor Sie Ihren Bus verpassen.

Je nachdem, wo Sie sich in Mexiko befinden, gibt es verschiedene Busgesellschaften welche Sie nutzen können. Ob für Kurz- oder Langstrecken sowie Nachtfahrten, die Busse sind ein sicheres, günstiges und sehr bequemes Transportmittel um von A nach B zu gelangen. Zusätzlich sehen Sie so viel mehr von der Landschaft, den Städten und kleinen Dörfern Mexikos. Wir empfehlen Ihnen während Ihrer Mexiko Reise ausschließlich die Verwendung von „Taxis de Sitio“. Dabei handelt es sich um Taxis mit einem festen Standort, die auch telefonisch von den Hotels in Mexiko angefordert werden können. Die Preise für die Fahrten stehen fest oder werden schon vor Abfahrt verhandelt. Bitte wundern Sie sich nicht, wenn die Taxis über keine Taxometer verfügen, das ist völlig normal. Die Tarife dieser Taxis sind oftmals ein wenig höher als die der „freien Taxis“, welche Sie auf der Straße direkt anhalten. Oftmals werden Ihnen bei Bestellung des Taxis schon der Name des Fahrers, der Fahrzeugtyp und die Nummernschilder mitgeteilt. Sollten Sie Ihr Smartphone mitnehmen, empfiehlt es sich die Taxi-App „Easytaxi“ herunterzuladen. Dies funktioniert in einigen Städten schon sehr gut und ist eine weitere sichere Methode. Anhand von GPS wird Ihr Standort ausfindig gemacht sowie alle Taxis in Ihrer Umgebung. Das Ihnen am nächste Taxi wird bei der Bestellung sofort kontaktiert und lässt nicht lange auf sich warten. Schon bei der Übersicht aller Taxis können Sie Informationen wie Name, Fahrzeugtyp und Nummernschild abfragen und oft sind sogar Bilder der Taxifahrer vorhanden. Wenn Sie sich von Busbahnhöfen oder Flughäfen ein Taxi nehmen möchten, gibt es innerhalb der Gebäude meist einen Taxistand. Hier kaufen Sie Ihr Ticket zu festen Tarifen und begeben sich zu den draußen wartenden Taxis. Entweder wird Ihnen hier von einem Personal ein Taxi zugewiesen oder Sie gehen zum nächsten freien Taxi. Ihr Ticket wird gescannt

oder eingesammelt und Sie müssen dem Fahrer nur noch das auszufahrende Hotel nennen. Hier können Sie sicher sein, dass es sich um von der Stadt lizenzierte Taxifahrer handelt und jeder den gleichen Tarif zahlt. Auch wenn Sie etwas länger warten müssen, raten wir Ihnen unbedingt davon ab, etwas weiterzulaufen und dort ein Taxi anzuhalten. Vom Hotels aus können Sie an der Rezeption darum bitten, dass ein Taxi gerufen wird. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter und rufen Ihnen ein sicheres Taxi. Je nach Bundesstaat sind die Fahrpreise unterschiedlich. In Quintana Roo an der Küste wird etwas mehr verlangt als zum Beispiel in Mexico City oder den Kolonialstädten.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

- Für Reiseerfahrene mit dem Wunsch nach ganz individuellem und flexiblem Reisen, empfehlen wir eine Mexiko Rundreise im Mietwagen. Auch wenn sich dies im ersten Moment etwas beängstigend anhört und man sofort die vollen Straßen von Mexico City vor Augen hat, ist diese Art zu reisen durchaus empfehlenswert und einfach durchführbar. Die Straßen zwischen den Städten sind sehr gut ausgebaut und ausgeschildert und die Fahrweise der Mexikaner ist nicht ganz so chaotisch wie Sie es sich vielleicht vorstellen.

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- In Mexiko beträgt die Spannung 127V 60Hz. Jedoch haben viele Netzteile für Handys oder Laptops bereits eine breite Amplitude bezüglich der Spannung. Meist reicht sie von 110 Volt- 240 Volt. In diesen Fällen ist ein Spannungswandler nicht erforderlich. Lediglich ein Adapter für die mexikanischen Steckdosen (keine runden Pole sondern 2 senkrechte Striche als Pole). Diesen bekommen Sie Zuhause problemlos in vielen Elektromärkten.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man Unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

- Mexiko bietet kulinarisch sehr viel und jede Region hat ihre Besonderheiten, die man nicht verpassen darf. Fleisch und Fisch sind sehr beliebte Nahrungsmittel in Mexiko, aber auch Mais und Bohnen gehören täglich auf den Tisch. Vegetarier und vor allem Veganer haben es nicht ganz so leicht, wie in Europa – aber auch hier stellt sich die Gesellschaft immer mehr und mehr um und man findet auf fast allen Restaurantkarten ein Alternativgericht.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

- Wasser sollten Sie nicht aus der Leitung trinken und zur Sicherheit sollte Sie sich beim ersten Mexikoaufenthalt auch die Zähne mit dem Trinkwasser aus der Flasche putzen. Gemüse, Obst und Salat kann man dank eines kleinen Desinfektionsmittel allerdings in der Kombination mit dem Leitungswasser waschen. Nicht umsonst leiden zahlreiche Mexikourlauber gerne unter „Moctezumas Rache“. Passen Sie auch ein wenig auf bei scharfem Essen – Mexikaner haben eine höhere Toleranz als die Meisten Europäer.

6. Haben Sie weitere nützliche Insider-Tipps?

Bringen Sie am besten einen Adapter für Flachsteckdosen (110 V) mit. Schließen Sie eine Auslandsrankenversicherung ab. Wenn Sie Ihr Smartphone mit deutscher SIM Karte nutzen wollen, erfragen Sie die Roaming-Gebühren bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage:

Die Präsidialrepublik Guatemala ist der Mittelpunkt des Doppelkontinents Amerika. Sie liegt in Mittelamerika auf der Halbinsel Yucatán. Guatemala grenzt im Norden an Mexico, im Osten an Belize, im Südosten an Honduras und im Süden an El Salvador. Im Osten liegen die Karibikstrände und im Westen erstreckt sich die Pazifikküste.

Hauptstadt:

Guatemala Stadt mit ca. 4 Millionen Einwohnern

Landessprache:

Spanisch (65%), verschiedene Mayasprachen

Wichtige Städte:

Mixco, Chinautla, Villa Nueva, Cobán, Amatitlán, Antigua

Klima:

Guatemala hat tropisches Klima mit einer Regenzeit von Mai bis Oktober. An den Küsten ist es das ganze Jahr warm, während es in den höheren Lagen frühlingshafte Temperaturen hat.

Die Trockenzeit, etwa von Oktober bis Mai, ist die beste Reisezeit. Dann ist es auch in den Höhenlagen angenehm warm.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Bei Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum erforderlich. Die Aufenthaltserlaubnis wird kostenfrei bei der Einreise erteilt. Gültiger Pass. Unbedingt darauf achten, dass der Pass mit einem Einreisestempel gestempelt wird!

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen: keine

Empfohlene Impfungen: Standardimpfungen und Hepatitis A

Malaria:

Das Malariarisiko ist in den ländlichen Gebieten mittelgroß, da aber auch das Denguefieber verstärkt auftritt, sollte man aktiven Mückenschutz betreiben (Moskitonetz, hautbedeckende Kleidung, mückenabweisende Mittel).

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die präsidiale Bundesrepublik Mexiko liegt im Süden des Nordamerikanischen Kontinents. Sie grenzt im Norden an die USA und im Südosten an Guatemala und Belize. Der Pazifische Ozean begrenzt das Land im Westen und Süden und im Osten liegt der Golf von Mexiko.

Hauptstadt:

Mexico City mit ca. 10 Millionen Einwohnern

Wichtige Städte:

Guadalajara, Monterrey, Cancun, Veracruz, Playa del Carmen, Oaxaca

Landessprache:

Spanisch, 62 indigene Sprachen wie Náhuatl und Maya yucateco

Klima:

In Mexiko gibt es drei Klimazonen:

In den Küstenregionen, im Flachland im Süden Mexikos und auf der Yucatan-Halbinsel (Tierra Caliente) herrscht tropisches Klima. Gemäßigtes Klima in Lagen zwischen 800 und 2000 m (im Hochland sinken die Temperaturen jedoch nachts stark ab). In Hochlagen über 2000 m (Tierra Fria) ist es kühl, die Temperaturen liegen bei 15°C. Die Niederschlagsmenge ist regional verschieden.

Einreisebestimmungen für Deutsche Staatsbürger:

Deutsche können ohne ein Visum mit einer Touristenkarte (Fluggesellschaft) 90 Tage einreisen. Für die Touristenkarte notwendig ist ein bei Einreise ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass oder ein vorläufiger Reisepass sowie Rück- oder Weiterreisetickets und ausreichende Geldmittel für den Aufenthalt.

Impfungen und Gesundheit:

Bei Einreise aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Gelbfieber bei Einreise aus Infektionsgebieten.

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, Typhus.

Malaria:

Das Risiko besteht nur regional. Dort empfehlen wir allgemeine Schutzmaßnahmen sowie Medikament zur Behandlung von Malaria CT mitzuführen.

Malaria-Situation:

Kein Übertragungsrisiko besteht in Stadtgebieten, z.B. Mexico City, in den Touristenzentren am Pazifik oder am Golf von Mexiko (z.B. Acapulco, Cancún) sowie im zentralen Hochland (Sierra Madre). Ein sehr geringes Risiko gibt es im Gebiet der Huatulco Bay in der Provinz Oaxaca. Ein mäßiges Malariarisiko besteht ganzjährig in von Touristen selten besuchten, ländlichen Gebieten unterhalb von 1000 Metern (z.B. Chiapas, Chihuahua, Oaxaca, Guerrero, Campeche, Quintana Roo, Sinaloa, Michoacan, Nayarit, Hidalgo, Colima, Tabasco). Erhöhtes Übertragungsrisiko besteht in den Monaten höheren Niederschlags (Juni bis November). Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben genannten aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem

Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)